

gebirges und dem Nordabhange des Holzhauser und Oldendorfer Berges im Kreise Melle und ist von sumpf- und quellenreichen Schluchten umgeben. Am südlichen Rande entspringen verschiedene Quellen, welche die Hunte bilden, am östlichen Rande die Quellen des Bremkebaches, der nördlich von Meesdorf in die Hunte mündet, und nördlich und westlich verschiedene Quellen, welche südlich von der Bauerschaft Essenerberg zusammenfließend den Opfebach bilden, der mit der Wierau zu dem Flußgebiete der Hase gehört. Das Hochplateau bildet also die Wasserscheide zwischen den Flüssen Hunte (Weser) und Hase (Ems). Sämmtliche Quellen und Bäche verlaufen in mehr oder weniger tiefen Schluchten, Siede genannt. Am östlichen und südlichen Rande desselben verläuft der Grenzgraben zwischen den Kreisen Wittlage und Melle. Zugänglich ist das Hochplateau nordöstlich von der Bauerschaft Rattlinghausen aus zwischen zwei Quellen der in entgegengesetzter Richtung verlaufenden Bäche, Opfe und Bremke, zwischen letzteren und den Quellen der Hunte von Südosten her und zwischen diesen und einer von Süden nach Norden verlaufenden Quelle des Opfebaches von Südwesten her. Durch diese Zugänge führen auch die Wege von Rattlinghausen nach Buer und Oberholsten. Hier liegen aber mächtige Wälle und Gräben vor, so daß durch diese künstlichen und jene oben erwähnten natürlichen Bertheidigungsmittel das Hochplateau nach allen Seiten hin abgeschlossen ist. Außerdem liegt es in den Bergen versteckt und ist schwer aufzufinden. Zunächst liegt ein hoher Wall von  $6\frac{1}{2}$ —7 m Breite,  $1\frac{1}{2}$  m Höhe und von 200 Schritten Länge mit zwei Gräben, von welchen der an der Außenseite, nach Nordosten gerichtete, von 2 m Breite, der tiefste ist, zwischen den Quellen des Opfe- und Bremkebaches. Nach Westen verliert er sich in der Schlucht, in welcher dieser entspringt, nach Osten verläuft eine niedrigere Fortsetzung mit dem Graben an der Innenseite am südlichen Rande derjenigen Schlucht, in welcher der Bremkebach weiterfließt, eine Strecke fort. Der Hauptwall biegt in einem stumpfen Winkel um und verläuft, von jetzt an nur von einem Graben an der Außenseite begleitet, fast parallel mit dem